



Presseinformation

Nr. 397/2004

Kiel, 14. Dezember 2004

Verkehrs/Wirtschaft/A 20

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Veronika Kolb, *MdL*

Wolfgang Kubicki zur A 20: „Die grüne Bremse wirkt noch—aber nicht mehr lange.“

Zur Freigabe der A 20 zwischen Lübeck-Genin und Schönberg erklärte der Vorsitzende und innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Mit der Freigabe der A 20 zwischen Lübeck-Genin und Schönberg führt sie jetzt 14 Jahre nach der Wiedervereinigung durch fast ganz Mecklenburg-Vorpommern. In Schleswig-Holstein hat rot-grün es in der gleichen Zeit gerade mal geschafft, die A 20 von der ostwärtigen Landesgrenze bis zur A 1 an der ostwärtigen Landesgrenze zu bauen.

Trotzdem behauptet die Ministerpräsidentin weiterhin, die A 20 sei das wichtigste Straßenbauprojekt ihrer Landesregierung—vielleicht glaubt sie das ja sogar. Den Grünen ist allerdings nur wichtig, die A 20 mit Elbquerung in Schleswig-Holstein auf jeden Fall zu verhindern. Und bei rot-grün in Schleswig-Holstein wirken immer nur die grünen Bremser; die Sozialdemokraten schauen hilflos zu. Beides kann und will Schleswig-Holstein sich nicht länger leisten.

Deswegen werden wir ab Februar 2005 dafür sorgen, dass das wichtigste Straßenbauprojekt für Schleswig-Holstein—die A 20 mit der westlichen Elbquerung—auch zügig gebaut wird.“

www.fdp-sh.de